



Anerkennungsmöglichkeiten für Bundesfreiwillige:

Dankeschön sagen

1. Ideelle Anerkennung

Direkte persönliche Anerkennung
<ul style="list-style-type: none">• Kontakte und Gespräche zwischen den Haupt- und Ehrenamtlichen: Ansprechpartner, der sich um die Anliegen der Bundesfreiwilligen kümmert• "Geselligkeit", u.a. Einladung zu Feiern der Organisation, spezielles Fest für Bundesfreiwillige und auch weitere Ehrenamtliche• "Lob" für geleistete Arbeit ; Dankeschreiben• Übergabe von Verantwortung, Regelungen für die Mitsprache, Kritik ernst nehmen• Vertrauensbeweise, z.B. eigener Etat, eigene Schlüssel für die Räumlichkeiten einer Organisation, Mitspracheregulungen• Gratulationen zu Geburtstagen und Feiertagen (z.B. Glückwunschkarten) oder kleine Präsente• Einladungen zu Veranstaltungen/ Festen/ Betriebsausflügen
Anerkennung durch Öffentlichkeitsarbeit
<ul style="list-style-type: none">• Berichte über die Arbeit/Leistung von Bundesfreiwilligen in öffentlichen und internen Medien sowie Publikationen• Grußworte, Ansprachen etc. von namhaften Persönlichkeiten• Empfänge bei Politiker/-innen• (öffentliche) Dankeschön-Veranstaltungen/ Auswertung von Wettbewerben• Veranstaltungen zum Tag des Ehrenamts am 5.12.• Plakataktionen• (Foto-)Ausstellung zur Arbeit von Bundesfreiwilligen
Ehrungen und Auszeichnungen
<ul style="list-style-type: none">• Verdienstmedaillen, Ehrenzeichen, Urkunden• (ideelle) Preise - innerhalb der Stadt, des Landes oder auch innerhalb der Organisation: z.B. das „Mitglied des Jahres“ oder „Ernennung zum Ehrenbürger“• Vorschläge bei landes- und bundesweiten Anerkennungsveranstaltungen und Wettbewerben, z.B. „Politik sagt Danke“ (Empfang des Ministerpräsidenten am Tag des Ehrenamts), „Geben gibt“, „Deutscher Bürgerpreis“, „Helfende Hand“ etc. Weitere

Informationen zu Wettbewerben auf www.engagiert-in-sachsen-anhalt.de
Nachweise zur Dokumentation der Tätigkeit und der Qualifikation
<ul style="list-style-type: none"> • Bescheinigung über den geleisteten Bundesfreiwilligendienst • Berufsqualifizierendes Zeugnis über Art und Dauer des freiwilligen Dienstes sowie über Leistungen und Führung während des Einsatzes • Teilnahmebescheinigung für Fortbildungen (Bildungs- und Reflexionstage) • Zusätzliche Ehrenamts- und Bildungsnachweise z.B. Jugendleiter-Card, Übungsleiterlizenzen, Plaketten

2. Materielle Anerkennung

Finanzielle Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> • Taschengeld max. 414 € (entspr. Regelung der Einsatzstelle) • Erstattung von Fahrscheinen, Telefon-, Porto- und ähnlichen Kosten • Geldpreise bei Wettbewerben für Einzelpersonen und Organisationen
Geldwerte Vorteile
<ul style="list-style-type: none"> • Ermäßigungen/ Kostenerlass bei Dienstleistungen: z.B. Kost- und Logisfreiheit • Vergünstigungen mit dem BFD-Ausweis bei Bus, Bahn, Theater, Museum, Schwimmbad etc. (Es besteht kein Anspruch! Die Entscheidung liegt bei der jeweiligen Einrichtung)
Sachleistungen
<ul style="list-style-type: none"> • kleine Geschenke zu Geburtstagen und Feiertagen • z.B. Freikarten für Veranstaltungen • Sach- und Geldpreise bei Wettbewerben für Einzelpersonen und Organisationen • Auszeichnungsreisen
Praktische Vergünstigungen und Privilegien
<ul style="list-style-type: none"> • Kostenlose Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen • Unfall- und Haftpflichtversicherung • Übernahme der gesamten Sozialversicherungsbeiträge (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung)